

Österreicher spenden über 32 Millionen Euro für Haiti

Utl. Fundraising Verband Austria zieht erste Spendenzwischenbilanz acht Wochen nach der Katastrophe in Haiti.

Heute ist es zwei Monate her, dass in Haiti ein Erdbeben über 200.000 Menschenleben und über 300.000 Verletzte gefordert hat. Österreichische Hilfsorganisationen sind seit Anfang an im Einsatz vor Ort und helfen, das Menschenleid zu lindern. Die österreichische Bevölkerung unterstützt sie dabei wieder großzügig.

In acht Wochen spendeten die Österreicherinnen und Österreicher über 32 Millionen Euro. Das zeigt eine aktuelle Umfrage, die der Fundraising Verband Austria unter zwölf österreichischen Hilfsorganisationen durchgeführt hat. „Das Spendenergebnis ist erfreulich hoch ausgefallen. Die Österreicherinnen und Österreicher lassen Menschen, die alles verloren haben und vor dem Nichts stehen, trotz der vielzitierten Krise nicht im Stich.“, zeigt sich Günther Lutschinger, Geschäftsführer des Fundraising Verbands Austria, in einer ersten Reaktion beeindruckt. Die ORF-Aktion „Nachbar in Not“ war mit fast 50% des Spendenvolumens maßgeblich an diesem Ergebnis beteiligt.

„Die Österreicherinnen und Österreicher haben sich dabei auch im internationalen Vergleich als besonders gebefreudig erwiesen.“ So ist Österreich bei den Spenden pro Einwohner mit rund 4 Euro im Spitzenfeld anzutreffen.

Tabelle: Spenden für die Opfer des Erdbebens in Haiti – Internationaler Vergleich

Angaben in Euro – Nur private Spenden, ohne staatliche Hilfsgelder (Stand: Anfang/Mitte März 2010)

Land	Spendensumme	Spende pro Einwohner (gerundet)
Schweiz	55 Mio.	7,10
Niederlande	68 Mio.	4,10
Österreich	32 Mio.	3,8
Kanada	110 Mio.	3,30
Deutschland	195 Mio.	2,40
Schweden	22 Mio.	2,40
USA	653 Mio.	2,10
UK	100 Mio.	1,60
Spanien	69 Mio.	1,50
Italien	55 Mio.	0,90

(Quelle: ICFO, DZI, FVA)

Das gesamte jährliche Spendenvolumen betrug zuletzt über 350 Millionen Euro.

Die Lage in Haiti

Drei Millionen Menschen sind von den Auswirkungen des Erdbebens betroffen. Der Einsatz der Hilfsorganisationen hat dadurch gigantische Ausmaße erreicht. So spricht etwa die Internationale Rotkreuz-Bewegung vom größten Einsatz, den die Organisation je in einem einzigen Land geleistet hat. Die Infrastruktur Haitis ist in weiten Bereichen zerstört. Die bevorstehende Hurrikan- und Regenzeit stellt zusätzliche Herausforderungen an die Hilfsorganisationen dar. Es gilt, den Menschen möglichst schnell ein Dach über den Kopf zu verschaffen.



Weitere Unterstützung

Die Hilfsorganisationen gehen davon aus, dass die Hilfe für eines der ärmsten Länder der Welt noch Jahre notwendig sein wird. Für die langfristige Unterstützung Haitis werden daher weitere Spenden benötigt.

Spenden steuerlich absetzen

Der Fundraising Verband Austria weist darauf hin, dass Spenden für Haiti an alle großen Hilfsorganisationen steuerlich absetzbar sind und empfiehlt die Spenden-Belege für den Steuerausgleich aufzuheben. Auf der Website des Finanzministeriums findet sich eine Liste mit den Hilfsorganisationen.

Rückfragehinweis:

Mag. Peter Steinmayer, Öffentlichkeitsarbeit
Fundraising Verband Austria

T: 01/276 52 98

M: 0676/62 18 290

E: peter.steinmayer@fundraising.at